



# Sammlung Theaterzettel

**Lucia di Lammermoor.**

**Langer, Ferdinand**

**1894-10-30**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 30. Oktober 1894.

*Neu*  
Vierte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

## Zweites und letztes Gastspiel der Signorina Franceschina Prevosti.

# Lucia von Lammermoor.

Oper in 3 Akten von S. Cammerone. Musik von Donizetti.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

### Personen:

Lord Henry Ashton	Herr Merkel.
Miß Lucia, dessen Schwester	* * *
Sir Edgar von Ravenswood	Herr Erl.
Lord Arthur Bucklaw	Herr Rübiger.
Raimund Wibeent, Erzieher Lucia's	Herr Döring.
Alisa, Lucia's Kammerfrau	Frl. Schubert.
Norman, Befehlshaber der Reifigen von Ravenswood	Herr Peters.

Damen. Ritter. Bewohner von Lammermoor. Pagen. Reifige.

Die Handlung geht in Schottland vor, theils im Schlosse von Ravenswood, theils im verfallenen Thurme von Wolfesrag.  
Zeit: Ende des 16. Jahrhunderts.

\* \* Lucia . . . Signorina **Franceschina Prevosti.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Fräul. Tobis.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben**

### Eintritts-Preise.

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen II. Rang, 1. Reihe</b> . . . . .		Mk. 3.50 per Platz
Barterlogen	Mk. 4.— per Platz	2. u. 3. Reihe	. . . . .	3.— "
Logen I. Rang	4.50 "	Logen III. Rang, 1. Reihe	. . . . .	2.50 "
Logen II. Rang (4 Plätze)	2.50 "	2. u. 3. Reihe	. . . . .	1.50 "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		<b>Sperre im Parquet</b>		4.— "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Stehplatz im Parquet	. . . . .	3.— "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 "	Barterre	. . . . .	2.— "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— "	Proszeniums-Loge III. Rang	. . . . .	1.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 "	Gallerieloge	. . . . .	1.— "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 "	Gallerie	. . . . .	— .50 "
2. u. 3. Reihe	2.— "			

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 15 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengekommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 15	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Nedarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 31. Oktober 1894. 21. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel von Frau **Brasch-Grevenberg.**

Neu einstudirt:

## Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten, mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung: „Die Frau Professorin“ von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Vorle: Frau **Brasch-Grevenberg** als Gast.

Anfang halb 7 Uhr.